



Presseinformation

Freiburg, 5. November 2015

Neonatologische Intensivstation des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin am Universitätsklinikum Freiburg

Die Neonatologische Intensivstation (Neugeborenen-Intensivstation) des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin befindet sich in der Klinik für Frauenheilkunde des Universitätsklinikums Freiburg.

Derzeit verfügt die Einheit über acht Beatmungs- und drei Intermediate Care-Plätze sowie fünf Überwachungsbetten. Außerdem wurde 2015 eine neue Mutter-Kind-Einheit mit drei Betten eröffnet. Die im Jahr 2011 modernisierte und erweiterte Station verfügt über alle diagnostischen und therapeutischen Optionen im Bereich der modernen Intensivtherapie und liegt in unmittelbarer Nähe zur Wöchnerinnenstation und zum OP-Trakt der Neugeborenen-Chirurgie.

Betreut werden alle Früh- und Neugeborenen, die der Unterstützung eines pädiatrisch-interdisziplinären Teams bedürfen. Neben High-Tech-Intensivmedizin liegt ein Fokus auf der ganzheitlichen Betrachtung der „kleinen Patienten“. Behandelt wird das gesamte Spektrum der Erkrankungen und Fehlbildungen des Früh- und Neugeborenen. Auf der Neugeborenen-Station des Universitätsklinikums Freiburg werden jährlich über 250 Kinder behandelt, die vor der 37. Schwangerschaftswoche zur Welt kamen. Zurzeit liegen elf Neugeborene auf der Station, davon sind zehn Frühgeborene. Im seit November neu eingerichteten, räumlich abgetrennten Bereich liegt momentan ein Kind.

Das Universitätsklinikum Freiburg ist im Krankenhausbedarfsplan als Perinatalzentrum anerkannt und erfüllt die Bedingungen eines Zentrums der Maximalversorgung („Level I“). Entsprechend dieser Klassifizierung liegt der Schwerpunkt im Bereich der Hochrisiko-Entbindungen und der extremen Frühgeburten (ca. 70 Frühgeborene unter 1.500 Gramm Geburtsgewicht pro Jahr).